Staatlich anerkannte Prüfstelle für Messgeräte für Wasser WBW14 bei der Firma Fahrbach GmbH Stuttgart

State-approved test centre for water measuring devices WBW14 at the company Fahrbach GmbH

DIE BEI DEN MESSUNGEN VERWENDETEN NORMALE SIND AUF DIE NATIONALEN NORMALE BEI DER PHYSIKALISCH-TECHNISCHEN BUNDESANSTALT RÜCKGEFÜHRT.
THE STANDARDS USED FOR THE MEASUREMENTS ARE TRACEABLE TO THE NATIONAL STANDARDS AT THE PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT.

Prüfschein für eine Befundprüfung

Test certificate

Nummer. *Number of test certificate*	**000/2024**
Gegenstand (der Prüfung): *Object of test*	**Wasserzähler** *(water meter)*
Identifikation (des Zählers) *Identification / Serial number*	**Fabrik / Werknummer: 8FAH12 3456 7890**
Hersteller *Manufacturer*	**Fahrbach GmbH**
Antragsteller *Applicant*	**Kunde** **Anschrift** **Straße** **PLZ, Ort**
	Best. Nr.
	Kom.

Ergebnis: **Das Messgerät hat die Befundprüfung bestanden.** ..... ☐ **ja** ☒ **nein**
Test result: *the object of test complies with the requirements* *yes* *no*

Ort und Datum der Prüfung **Stuttgart, 00.00.2024**
Place and date of test

Prüfscheine ohne Unterschrift und Dienststempel haben keine Gültigkeit.
Dieser Prüfschein darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Test certificates without signature and official stamp are not valid. This test certificate may only be reproduced in unchanged form.

Ort und Datum *Place and date*	Dienststempel *Official stamp*	Unterschrift *Signature*
Stuttgart,		
		Ulf Kumm, Dipl.-Ing.

Träger der Prüfstelle: Hermann Fahrbach GmbH, Schulze-Delitzsch-Str. 32, 70565 Stuttgart
Tel. (0711) 7 80 10 21, Fax (0711) 7 80 44 59, e-mail: pruefstelle@fahrbach-gmbh.de, http://fahrbach-gmbh.de

Zusätzliche Angaben zum Gegenstand (der Prüfung)
Additional comments concerning object of test

Baumusterprüfbescheinigung	**DE-xxx-xxx-xxx**
Dauerdurchfluss	**Q3 = 4 m³/h MNR**
Klasse der Empfindlichkeiten	**-**
Verhältnisse der Durchflüsse	**R 80**
Baujahr	**2018**
Hauptstempel / Prüfkennzeichnung	CE **M18 1781**
Eichgültigkeitsdauer ist abgelaufen (kein Kriterium für die Befundprüfung)	☐ **ja** ☒ **nein**
Zählwerksstand vor der Prüfung	**1234 m³**

Prüfverfahren
Test procedure

Die Prüfungen wurden entsprechend den Vorschriften des Mess- und Eichgesetz (MessEG) und der "Prüfanweisung für die Eichung von Volumenmessgeräten für strömendes Wasser und Anforderungen an Normale GM-P 5.22 – Wasserzähler" vom 22.09.2017 sowie der Befundprüfanweisung "GM-BP 5.22 – Wasserzähler" vom 24.1.2022, durchgeführt.

Ergebnis (der Prüfung)
Test result

Das Messgerät hat die Befundprüfung bestanden. ..... ☐ **ja** *yes* ☒ **nein** *no*
the object of test complies with the requirements

Die Messabweichungen liegen innerhalb der Verkehrsfehlergrenzen ..... ☐ ja *yes* ☒ nein *no*
the measurement error is within the statutory limits

Die sonstigen Anforderungen sind erfüllt..... ☒ ja *yes* ☐ nein *no*
(innere und äußere Beschaffenheitsprüfung)) .....
the object of test complies with the other requirements (internal and external condition test

Folgende Messabweichungen wurden festgestellt: (Zusätzlich nur bei Überschreitung der Verkehrsfehlergrenzen)

Prüfpunkt *test point*	**Durchfluss** *flow rate*	**Messabweichung** *measurement error*	**Verkehrsfehlergrenze** *statutory acceptable measurement error*
Q_2	**160 l/h**	**-3,5 %**	**± 4 %**
Q_1	**100 l/h**	**-100,0 %**	**± 10 %**
Q_3	**4000 l/h**	**-0,6 %**	**± 4 %**

Über den Zeitpunkt des Überschreitens der Verkehrsfehlergrenzen kann keine Aussage gemacht werden.

Hinweise *Notes*

Zähler bleibt bei minimaler Belastung (100 l/h) stehen

Ende des Prüfscheins
End of certificate
/2024/Befund/2024-000-m-s.docx

Die Befundprüfung an dem im Prüfschein genannten Messgerät ist auf der Grundlage des Mess- und Eichgesetz (MessEG), der Mess- und Eichverordnung (MessEV) und der Verwaltungsvorschrift "Gesetzliches Messwesen – Allgemeine Regelungen (GM-AR)", durchgeführt worden.

Im Einzelnen ist folgendes festgelegt:

1. Durch die Befundprüfung wird festgestellt, ob ein Messgerät die wesentlichen Anforderungen nach § 6 Abs. 2 MessEG erfüllt und ob es die Verkehrsfehlergrenzen zum Zeitpunkt der Prüfung einhält.

2. Bei der Befundprüfung an einem konformitätsbewerteten bzw. geeichten Messgerät gelten vor oder nach Ablauf der Eichfrist die wesentlichen Anforderungen, die grundsätzlich zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens des Messgerätes bzw. der Eichung gegolten haben und es gelten die Verkehrsfehlergrenzen. Die Verkehrsfehlergrenzen betragen gemäß der veröffentlichen Regelungen und Erkenntnissen des Regelermittlungsausschusses das Doppelte der Fehlergrenzen bei der Konformitätsbewertung bzw. der Eichung.

3. Die Durchführung der Befundprüfung umfasst

a) die Prüfung auf Einhaltung der formalen geltenden wesentlichen Anforderungen des MessEG zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens bzw. der Eichung und ggf. der EG/EU-Baumusterprüfbescheinigung bzw. der Bauartzulassung (äußere und innere Beschaffenheitsprüfung),

b) die Prüfung der metrologischen Eigenschaften (messtechnische Prüfung) mit der Bewertung der Prüfergebnisse auf Einhaltung der Verkehrsfehlergrenzen im angegebenen Messbereich des Messgeräts unter der Berücksichtigung der Verwendungssituation am Einbauort.

4. Die äußere Beschaffenheitsprüfung (formale Prüfung) wird im Rahmen der Prüfung der formalen Anforderungen bei ungeöffnetem Messgerät vor der messtechnischen Prüfung durchgeführt und umfasst die Prüfung, ob

a) das Messgerät der EG/EU-Baumusterprüfbescheinigung/Bauartzulassung entspricht bzw. das Messgerät die wesentlichen Anforderungen gemäß MessEG einhält,

b) die Sicherungszeichen des Herstellers bzw. der staatlich anerkannten Prüfstelle unverletzt sind und

c) keine von außen bereits erkennbaren Beschädigungen vorhanden sind.

5. Nach der messtechnischen Prüfung wird das Messgerät demontiert und einer inneren Beschaffenheitsprüfung im Rahmen der Prüfung der wesentlichen Anforderungen (formale Prüfung) unterzogen. Hierbei werden insbesondere der Zustand des Messwerks sowie des Zählwerks auf Veränderungen, Beschädigungen und besonderen Verschleiß überprüft.

6. Das Messgerät hat die Befundprüfung nicht bestanden, wenn die Verkehrsfehlergrenzen bereits an einem Prüfpunkt überschritten und/oder die wesentlichen Anforderungen (an die innere und äußere Beschaffenheit) nicht erfüllt werden. Liegen die Messabweichungen bei einem oder mehreren Prüfpunkten außerhalb der Verkehrsfehlergrenzen, so müssen alle ermittelten Messabweichungen im Prüfschein aufgeführt werden.

7. Liegen alle ermittelten Messabweichungen innerhalb der Verkehrsfehlergrenzen, dürfen die Messabweichungen nur in begründeten Ausnahmefällen mit Genehmigung der zuständigen Behörde im Prüfschein angegeben werden.

8. Die Gerätebestandteile werden dem Antragsteller bzw. Verwender des Zählers in einem Behältnis, das mit einem Sicherungszeichen versiegelt ist, zurückgegeben bzw. in der Prüfstelle aufbewahrt.

9. Bis zur Einigung der Vertragspartner sollten die Gerätebestandteile unverändert aufbewahrt werden.

10. Weitere aussagekräftige messtechnische Prüfungen am selben Messgerät sind nach der Öffnung nicht mehr möglich.

Folgende Rechtsgrundlagen, in der jeweils gültigen Fassung, können bei den staatlich anerkannten Prüfstellen oder der zuständigen Eichbehörde eingesehen werden:

- Gesetz über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt, ihre Verwendung und Eichung sowie über Fertigpackungen (Mess- und Eichgesetz – MessEG) vom 25. Juli 2013 (BGBl. S. 2722, 2723),

- Verordnung über das Inverkehrbringen und die Bereitstellung von Messgeräten auf dem Markt, ihre Verwendung und Eichung (Mess- und Eichverordnung – MessEV) vom 11. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2010, 2011),

- Verwaltungsvorschrift "Gesetzliches Messwesen – Allgemeine Regelungen (GM-AR)" vom 20. März 2018,

- Gebührenverordnung zum Mess- und Eichwesen (Mess- und Eichgebührenverordnung - MessEGebV) bzw. Verordnung zur Änderung der Mess- und Eichgebührenverordnung (Bundesrat-Drucksache 51/19 vom 30.1.2019)

Stand: 1.1.2024